

# Musik - Kunst der Liebe

Worte: aus "Variationen" \*\*

von August Wilhelm Schlegel (1767 - 1845) & Sophie Bernhardi-Tieck (1775 - 1833)

Ruhig bewegt ♩ = 75

Musik: Heiko Jerke (\*1960)

Sopran

Alt

6

*mp*

S

Mu - sik ist die Kunst der Lie - be, in der tief - sten Seel' em - pfan - gen

A

*mp*

10

S

aus ent - flam - men - den Ver - lan - gen mit \_\_\_\_\_ der De - mut heil' -

A

14

*mp*

S

- gem Trie - be. Dass die Lie - be selbst sie lie - be, Zorn und Hass sich

A

*mp*

17

S

ihr ver - söh - nen, mag sie nicht in ra - schen Tö - nen bloß \_\_\_\_\_ um Lust und Ju - gend scher -

A

20

S  
A

zen: Sie kann Trau - er, Tod und

Sie kann

23

S  
A

Schmer - zen, al - les, was sie

*mf*

26

S  
A

will, ver - schö - - - nen.

*4*

33

S  
A

Lie - be denkt in sü - ßen Tö - nen, denn Ge - dan - ken stehn zu

*mp*

36

S  
A

fern, nur in Tö - nen mag sie gern

39

S al - les, was sie will ver - schö - nen.

A

46

S *mf* Lie - be denkt in

A *mf*

48

S sü - ßen Tö - nen.

A

51

S *mp* Hätt' ich zar - te Me - lo - dien, sie als Bo - ten weg - zu - sen - den,

A *mp*

55

S wür - de bald mein Leid sich en - den, und mir al - le Freu -

A

59 *mp*

S - de blühn. Hol - de Lie - be zu mir ziehn würd' ich dann mit

A *mp*

62

S sü-ßen Tö-nen, mei-nen Bund auf e-wig krö-nen: Denn mit himm-li-schen Ge -

A

65

S sän - gen kann Mu - sik in gold - nen

A

68 *mf*

S Klän - gen al - les, was sie

A *mf*

71

S will, ver - schö - nen.

A

05.05.13

\*\* Die in "Variationen" gewählte Gedichtform "Glosse" ist der spanischen Literatur entnommen: Jede Zeile eines vorangestellten vierzeiligen (zitierten oder selbstgedichteten) Themas bildet die Schlusszeile einer von vier zehnzeiligen Strophen.

Das in "Variationen" vierfach glossierte Thema (4 x 4 Strophen) ist dem Gedicht Ludwig Tiecks "Liebe" ("Weht ein Ton vom Feld herüber") entnommen.

In "Musik - Kunst der Liebe" wurden die 4. Strophe der II. Glosse von August Wilhelm Schlegel (Anfangsteil), das Thema (Mittelteil) sowie die 4. Strophe der I. Glosse von Sophie Bernhardt-Tieck (Schlussteil) vertont.